

Freinberg, 28. Februar 2023

Geschäftsführung und Aufsichtsrat im Umbau

- *Alleineigentümerin kündigt stärkeres Engagement an*
- *CEO Hartwig räumt seinen Posten*
- *Dreiköpfiges Team übernimmt Geschäftsführung in enger Abstimmung mit dem Aufsichtsrat*

Die Schwarzmüller Gruppe baut ihre Führungsstrukturen um. CEO Roland Hartwig hat seine Funktion zur Verfügung gestellt. Die operative Führung wird in die Hände von drei Geschäftsführern gelegt. Das gab die Alleineigentümerin und neue Vorsitzende des Aufsichtsrates, Beate Paletar, heute, Dienstag, 28. Februar, am Unternehmensstandort Hanzing in Freinberg bei Schärding (Oberösterreich) bekannt.

Sie habe sich als Alleineigentümerin dazu entschlossen, die Zügel stärker in die eigenen Hände zu nehmen, betonte Paletar. Dies sei nach der Zusammenführung der gesamten Unternehmensanteile erstmals seit Jahrzehnten wieder möglich. Sie wolle diese Chance nutzen, um die Gruppe als Familienunternehmen konsequent weiterzuentwickeln. Paletar erinnerte daran, dass sie bereits 2005 bis 2012 in der operativen Geschäftsführung tätig gewesen war.

Als ersten Schritt leitete sie jetzt den Umbau von Geschäftsführung und Aufsichtsrat ein. Für die rasche Optimierung aller operativen Prozesse soll der erfahrene Manager Dipl.-Ing. Thomas Biringer sorgen. Er wird als COO gemeinsam mit CFO Mag. Michael Hummelbrunner an der Spitze der operativen Gesellschaften stehen. Die Leitung der gesamten Vertriebstätigkeiten übernimmt als CSO Wolfgang Köster, bisher Prokurist und für den Vertrieb der Neufahrzeuge verantwortlich. Das dreiköpfige Team der Geschäftsführung, der kein CEO mehr vorsteht, wird laut Paletar enger an den Aufsichtsrat gebunden.

Die Trennung von Roland Hartwig erfolge einvernehmlich, betonte Paletar. Sie dankte dem scheidenden CEO für seine Tätigkeit in den sieben Jahren seit 2016. Hartwig habe Meilensteine bei der Weiterentwicklung des Unternehmens gesetzt, zum Beispiel durch den Aufbau einer völlig neuen Produktion in allen Werken oder bei der Positionierung der Fahrzeugpalette und deren technischer Weiterentwicklung.

Aufwertung des Aufsichtsrates

Paletar, die den Aufsichtsrat seit Jänner leitet, kündigte an, das Kontrollorgan aufzuwerten und dort intensiver die strategische Weiterentwicklung voranzutreiben. Dazu wolle sie ausgewiesene Industrieexperten für dieses Gremium gewinnen. Als erstes neues Aufsichtsratsmitglied hat Paletar Mag. Klaus Rinnerberger, Vorstandsmitglied der Pierer Industrie AG, an Bord geholt. „Wir haben in den vergangenen Jahren viel in die internationale Expansion investiert und so eine Verdoppelung des Umsatzes sowie höhere Marktanteile in vielen europäischen Ländern erreicht“, betonte die Aufsichtsratsvorsitzende. Die Schwarz Müller Gruppe habe sich als Europas größter Nischenanbieter etabliert, dessen Anhänger seinen Kunden Mehrwert garantieren. Diesen

Weg werde man weitergehen, dabei aber Schwerpunkte und Tempo der Entwicklung nochmals überprüfen.

2022: Höchster Umsatz, extreme Einkaufspreise

Mit 446 Millionen Euro Umsatz (2021: 409 Mio Euro; +9 Prozent) und exakt 10.599 produzierten Fahrzeugen (9.962; +5 Prozent) konnte die Schwarz Müller Gruppe im Geschäftsjahr 2022 zahlenmäßig ein weiteres Mal Höchststände erreichen. Bei hohem Auftragsstand habe man spezielle Bauteile nur mit großer Verzögerung beschaffen können, was die Fertigstellung im Segment Fernverkehrstrailer immer wieder behinderte. Gleichzeitig seien die Einkaufspreise in die Höhe geschossen. Das Unternehmen habe mit eigenen Preiserhöhungen entsprechend reagiert, betonte Paletar.

Über die Schwarz Müller Gruppe

Die Schwarz Müller Gruppe ist der größte europäische Nischenanbieter bei Anhängern und Aufbauten. Das Unternehmen baut mehr als 150 Fahrzeugtypen mit dem Anspruch, ihren Kunden Mehrwert in der Anwendung zu garantieren. Schwarz Müller ist in seiner langen Geschichte seit 1871 zum führenden Spezialisten für individuelle Transportlösungen geworden. Mit Fahrzeugen der beiden Marken Schwarz Müller und Hüffermann beliefert die Gruppe in 21 Ländern die Bauwirtschaft, Infrastrukturunternehmen, die Rohstoff- und Wertstoffindustrie sowie Transportunternehmen im Fernverkehr.

Für weitere Informationen

Mag. Michael Prock, Prock und Prock Marktkommunikation GmbH, Mediensprecher
Paracelsusstraße 4/1/7, 5020 Salzburg, Österreich
mp@prock-prock.at, T +43 662 82 11 66, M +43 664 210 88 54.

Bildmaterial zum Download

<https://www.schwarzmueller.com/de/info-und-kontakt/pressematerial>

Copyright: Schwarz Müller Gruppe, Abdruck und Verwendung in Zusammenhang mit der Aussendung honorarfrei.



Beate Paletar, Alleineigentümerin und Vorsitzende des Aufsichtsrates, baut die Führungsgremien der Schwarz Müller Gruppe um.

Copyright: Schwarz Müller Gruppe



Die Schwarz Müller Gruppe ist einer der größten europäischen Hersteller von Anhängern.

Copyright: Schwarz Müller Gruppe



Die Schwarz Müller Gruppe stellt mehr als 150 verschiedene Fahrzeugtypen her, die einen Mehrwert in der Nutzung garantieren.

Copyright: Schwarz Müller Gruppe